3E

echt. evangelisch. engagiert.
Das Ideenmagazin für die Kirche

ZKZ 82156 | 3/2018 | September – November 2018
EUR 7,80/CHF 11.50 | **www.Magazin3E.net**

#DIGITALEKIRCHE

ONLINE NACHFOLGEN

Servant Leadership:
FÜHREN UND LEITEN IN DER KIRCHENGEMEINDE

Prof. Thorsten Dietz:
GOTT GEHÖRT UNS NICHT

Das 3E-Gespräch mit Prof. Fulbert Steffensky:
DIE SCHÖNHEIT DES GLAUBENS

3E KNOW-HOW

DIGITALE HILFSMITTEL FÜR DIE EIGENE GEMEINDE

Beamer, Laptop und Smartphone können die eigene Arbeit in der Gemeinde erleichtern und bereichern. Gerhard Beck und Anna Gerlach haben einige Hilfsmittel ausprobiert.

EINE EIGENE GEMEINDE-APP: MYCOMMUNI

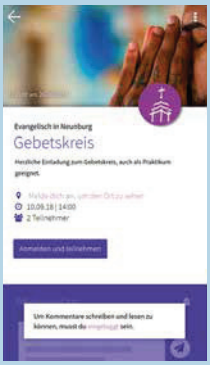
Wir sind eine sehr kleine Gemeinde. Unser Gemeindebrief erscheint nur alle vier Monate. Innerhalb dieser großen Zeitspanne ändert sich viel. Die Konfirmanden müssen informiert werden, wo sie Praktikum machen, die treuen Gottesdienstbesucher wollen wissen, worüber ich am Sonntag predige usw. Für all das haben wir uns von *MyCommuni* eine App programmieren lassen. Dies funktioniert über einen App-Baukasten; die App gibt es für iOS, Android und kann auch im Browser geöffnet werden. Eine Registrierung ist für den Ersteller notwendig – für Nutzer nicht, aber hilfreich.

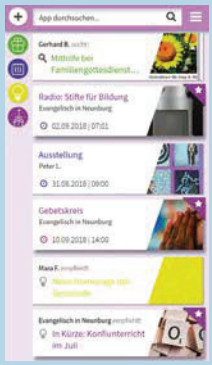
Praktisch angewandt: Wir haben uns die App „Evangelisch in Neunburg“ erstellen lassen und benutzen sie seit Ostern 2018 konsequent, um Termine anzukündigen, Angebote oder Gesuche aufzugeben und Empfehlungen auszusprechen. Eine Kerngruppe der Gemeinde hat sich registriert, doppelt so viele haben die App heruntergeladen. Andere lesen über das Internet mit. Interessant ist, dass viele, die sonst wenig Kontakt zur Gemeinde haben, die App nutzen, um informiert zu bleiben.

Kosten: Test kostenlos, Einrichtung 50 Euro, danach monatliche Kosten von 15–85 Euro, je nach Anzahl der registrierten Benutzer

GERHARD BECK

https://gemeinde.mycommuni.de/





3E-LESER TIPP: Nach der kostenlosen und unverbindlichen Testphase: bei Vertragsabschluss den Rabattcode „communi3E“ angeben und myCommuni den ersten Monat kostenlos nutzen.

communi

DIE BIBEL AUF DEM SMARTPHONE

Mit dem Reformationsjahr hat die Deutsche Bibelgesellschaft die neue *Lutherübersetzung der Bibel als App* kostenlos zur Verfügung gestellt. Seitdem benutze ich sie immer wieder, wenn ich das Handy dabeihabe, aber eben keine Bibel. Wie gut, dass die Deutsche Bibelgesellschaft sie auch nach dem Reformationsjahr kostenlos zur Verfügung stellt. Wer sich registriert, kann außerdem auch die vorherige Lutherübersetzung (1984), die Gute Nachricht Bibel und die BasisBibel lesen. Zusätzlich enthalten sind Worterklärungen, Karten und ganzjährige Bibellesepläne.

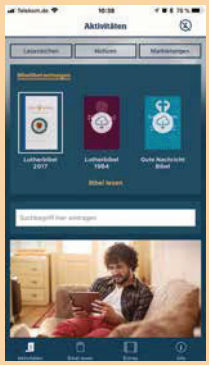
GERHARD BECK

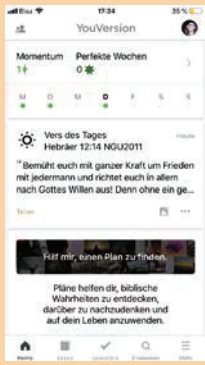
Alternativ gibt es auch eine Bibel-App der Life.Church (USA); sie ist auch als *YouVersion* bekannt. Wer sich hier registriert, kann neben einigen fremdsprachigen Bibeln und älteren deutschen Übersetzungen auch auf die Hoffnung für alle und die Neue Genfer Übersetzung zugreifen. Außerdem bietet die App sehr viele längere und kürzere Bibellesepläne zu verschiedenen Themen an. In beiden Apps können Lesezeichen gesetzt und Textstellen markiert werden.

ANNA GERLACH

Die-Bibel.de (Deutsche Bibelgesellschaft):
Android iOS

YouVersion (Life.Church):
Android iOS





ABSTIMMUNGEN FÜR GRUPPEN: PLICKERS

Ob in Schulklassen, großen Konfirmandengruppen oder Gemeindeversammlungen: Manchmal sind Abstimmungen hilfreich. Beim englischsprachigen Tool *Plickers* muss sich nur der/die Abstimmungsleitende registrieren, der/die zuvor die Abstimmungskarten von *Plickers* herunterlädt und ausdruckt. Es sind Abstimmungen mit bis zu 63 Beteiligten mit maximal vier Optionen möglich. Die „Karten" haben mindestens Größe DIN A5; entsprechend groß sind die Codes, damit sie auch aus einer größeren Entfernung gescannt werden können. An jeder der vier Seiten des Codes ist einer der Buchstaben A bis D klein abgedruckt. Jede/r Beteiligte erhält eine der Karten mit QR-Code. Der/die Abstimmungsleitende erstellt in der App seine Frage und die passenden Antwortmöglichkeiten (A bis D). Durch Drehen der QR-Code-Karten können die Beteiligten ihre Antwort anzeigen – der Buchstabe ihrer Option muss nach oben zeigen. Der/die Abstimmungsleitende scannt dann nacheinander die QR-Codes. In der App werden die Stimmen für die jeweiligen Optionen gesammelt und im Verhältnis zueinander angezeigt. Das Ergebnis kann auch per Lifeview und Beamer übertragen werden. Da *Plickers* ursprünglich für Unterrichtssituationen entwickelt wurde, können die Antwortmöglichkeiten als „correct" markiert werden. D.h. die Fragen können auch als Quizfragen zur Wissensüberprüfung genutzt werden.

GERHARD BECK

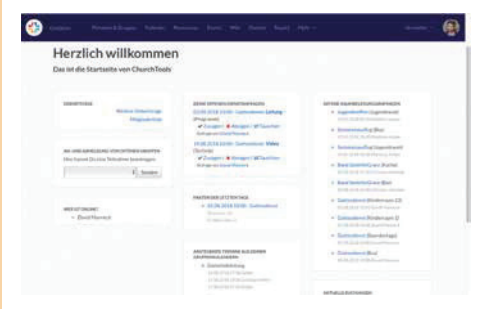
www.plickers.com Android iOS

DIE GEMEINDE VERWALTEN: CHURCHTOOLS

In diesem Programm werden verschiedene organisatorische Bedürfnisse zusammengefasst: In einem Kalender sind alle Termine, Veranstaltungen, Raum- und Geräte-Buchungen sichtbar. Im Modul „Events" können Dienste eingeteilt, Ablaufpläne erstellt werden etc. Außerdem können mithilfe von „CheckIn" Anwesenheitslisten erstellt werden. Die Mitglieder können unter „Wiki" Dateien zum Download mit den anderen teilen. Im Buchungssystem „Ressourcen" erhalten alle einen Überblick über vermietete Räume und Geräte und in der Adressdatenbank sind alle wichtigen Kontakte der Gemeinde verfügbar. *ChurchTools* ist über den Browser abzurufen und kann außerdem mit anderen digitalen Tools (zum Beispiel *SongBeamer*) kombiniert werden. **Kosten**: Je nachdem, welche Module benötigt werden und wie viele Personen das Programm nutzen möchten, kostet es 10 Euro bis 130 Euro monatlich.

ANNA GERLACH

church.tools



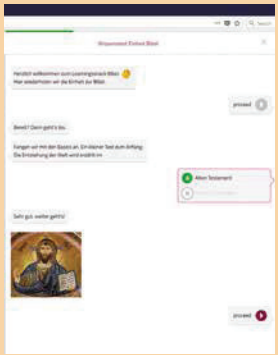
PROJEKTE VERWALTEN: AGANTTY

Was muss man nicht alles in der Gemeindeleitung im Blick behalten: Die rechtzeitige Erstellung des Gemeindebriefes, Besprechungstermine mit dem Kirchenvorstand oder Bauarbeiten, die koordiniert werden müssen etc. Wenn Sie viele Dinge im Blick behalten müssen und einige Aufgaben im Team zu erledigen haben, dann könnte *Agantty* hilfreich sein. Das Tool ist leicht zu verstehen, bietet einen zeitlichen Überblick über alle Projekte und Mitarbeiter (Gantt-Chart) und über persönliche Aufgaben (Dashboard). Es kann nur über den Browser abgerufen werden; Nutzer müssen sich zuvor registrieren.

GERHARD BECK

www.agantty.com

SPIELERISCHE WISSENSANEIGNUNG: LEARNINGSNACKS



Mit *Learningsnacks* kann spielerisch Wissen vermittelt werden (zum Beispiel in der Arbeit mit Konfirmanden anwendbar). Im Tool muss sich der/die Gruppenleitende registrieren, um einen „Snack" – ein Quiz – erstellen zu können. Nutzer können die Snacks ganz einfach über den Browser abrufen. Diese Learningsnacks sind aufgebaut wie ein Chat. Links erscheinen Begrüßung und Frage, rechts werden Antwortmöglichkeiten vorgegeben. Wie in einem Chat erscheint die nächste Frage erst, sobald eine Antwort angeklickt wurde. Dabei sind auch mehrere richtige Optionen möglich. Manche Fragen können als Umfrage gestaltet werden, d.h. bei den Antworten ist keine richtige Antwort vorgegeben. Statt der Auflösung erscheint als Antwort links dann ein Diagramm mit den Umfrageergebnissen. Außerdem können in den „Sprechblasen" der Fragenden auch Videos eingebunden werden.

GERHARD BECK

www.learningsnacks.de

Einfach mal selbst spielen:
www.learningsnacks.de/share/8960

GEDANKEN STRUKTURIEREN: MINDMEISTER

Ich benutze Mindmaps gerne, um Gedanken zu sammeln und zu strukturieren: zum Beispiel den Neuentwurf der Homepage oder die Predigt für nächsten Sonntag. Da ich immer mehr unterwegs arbeite, habe ich vor Kurzem angefangen, zu testen, ob Mindmaps auch am Handy gut funktionieren. Richtig überzeugt hat mich nur *Mindmeister* (englischsprachig). Das Tool kann im Browser und als App genutzt werden; die Mindmaps können geteilt werden. Außerdem kann man Links, Bilder und Videos einbinden.

GERHARD BECK

www.mindmeister.com
Android iOS

Kosten: die ersten drei Mindmaps sind kostenlos, bei mehr 4,99-12,49 Euro pro Monat

Vergleichbares kostenloses Tool:
www.wisemapping.com

VORLAGEN NUTZEN: LEARNINGAPPS

LearningApps.org bietet eine große Sammlung an Vorlagen, aus denen man selbst Aufgaben (Apps) gestalten kann. Das bedeutet, wer sich registriert, kann beispielsweise einen Zeitstrahl, einen Lückentext, ein Kreuzworträtsel, ein Quiz, kleine Zuordnungsspiele und vieles mehr digital erstellen. Gruppenteilnehmer, zum Beispiel aus dem Religionsunterricht, aus der Kinder- und Jugendarbeit oder aus anderen kirchlichen Seminaren, können dann die digitalen Aufgaben an einem Laptop lösen.

GERHARD BECK

www.learningapps.org

ANNA GERLACH
ist Volontärin der 3E-Redaktion.

GERHARD BECK ist evangelischer Pfarrer in Neunburg vorm Wald (www.neunburg-evangelisch.de). Er unterrichtet an zwei Schulen, die einen Schwerpunkt auf digitalen Unterricht legen, und versucht, die dortigen Impulse in den Religionsunterricht und ins Gemeindeleben zu übertragen. Über Anregungen für weitere digitale Hilfsmittel freut er sich immer (gerhard.beck@elkb.de).